



SPD

Baden-Württemberg

Wettbewerb der Ideen
statt starrer
Strukturen

NEWSLETTER

Ausgabe 4. Juli 2014

Kommunalwahl: SPD kann Frauenanteil und Nachwuchsförderung ausbauen

Umfassende Auswertung der Wahl vom 25. Mai läuft – Landesverband stellt „Best-Practice-Beispiele“ der Ortsvereine zusammen

Gut fünf Wochen ist die Kommunalwahl am 25. Mai nun her. Eine erste belastbare Nachbetrachtung zeigt erstens: Die SPD konnte ihren Frauenanteil in den Gemeinderäten auf 33,3 Prozent ausbauen. Nach Einführung des so genannten Reißverschlussverfahrens bei den Listenaufstellungen ist das ein großer Erfolg! Zweitens: Viele junge Leute haben auf Anhieb den Sprung in den Gemeinderat geschafft, auch das ist neu! Und drittens: Die SPD konnte in Großstädten, in denen zuletzt erfolgreiche OB-Wahlkämpfe bestritten wurden, zulegen – etwa in Karlsruhe und Heilbronn. Eine umfassende Auswertung der Kommunalwahl

wird momentan im Landesverband vorbereitet. Und am 19. Juli wird sich der Landesvorstand sorgfältig mit der Analyse befassen. Die Kommunalwahl hat aber bereits deutlich gemacht: Unsere Ortsvereine waren einmal mehr engagiert und kreativ im Land unterwegs. Der Landesverband stellt deshalb derzeit eine Reihe von „Best-Practice“-Beispielen zusammen, was vor Ort alles auf die Beine gestellt wurde – und alle Ortsvereine und Kreisverbände sind nochmals dazu aufgerufen, Aktionen und Ideen einzuschicken. „Wir wollen von- und miteinander lernen, wie guter Wahlkampf geht“, so Generalsekretärin Katja Mast.

Es gilt der alte Satz: „Nach der Wahl ist vor der Wahl.“ Deshalb: Schickt uns eure besten Wahlkampfaktionen, damit wir gemeinsam noch erfolgreicher sein können. Zu gewinnen gibt's übrigens auch was – also: Macht mit!



Katja Mast

Generalsekretärin der
SPD Baden-Württemberg

IMPRESSUM

SPD Landesverband Baden-Württemberg
Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/619 36-0
Fax-Nr.: 0711/619 36-20
E-Mail: bawue@spd.de
V.i.S.d.P.: Andreas Reißig



Baden-Württemberg

Kreativität kennt keine Grenzen

Wahlkampf mal anders!

Unsere Genossinnen und Genossen sind mit vielen kreativen Ideen im Wahlkampf unterwegs gewesen. Weit über die traditionellen Info- und Marktstände hinaus wurden mit interessanten und neuen Ideen Wählerinnen und Wähler gewonnen. Innovative Kandidatenprospekte – vom Kandidatenkochbuch über spezielle Fold- und Farbtechniken, oft auch humorvoll gestaltet – machten Lust zum Anschauen und zur Lektüre des politischen Programms. Besonders fingerfertige übten sich im Eierwärmer häkeln oder strickten Schlüsselanhänger, bei Fahrrad- und Straßenaktionen machten sie auf die aktuellen Probleme vor Ort aufmerksam. Sogar Pappkartons mit politischen Missständen wurden auf Autodächer montiert. Kabarett, Konzerte und kreative Diskussionsorte sorgten für Abwechslung. Mit Webauftritten und Webprofilen wurde insbesondere die junge Wählerschaft angesprochen und zur aktiven Teilnahme animiert. Lasst die anderen Ortsvereine von euren Ideen profitieren!

KREATIV VOR ORT

Wir sammeln die Aktionen der Ortsvereine im Kommunalwahlkampf – und die besten Ideen werden prämiert! Bitte schickt einen kurzen Bericht mit Foto an „Kreativ vor Ort“, SPD-Landesverband, Wilhelmsplatz 10, 70182 Stuttgart oder per Email an kreativ-spd-bw@spd.de.

1. Preis: 200 Euro Gutschein für den SPD-Image-Shop

2. Preis: 100 Euro Gutschein für den SPD-Image-Shop

3. Preis: 50 Euro Gutschein für den SPD-Image-Shop

Mehr Informationen auf www.spd-bw.de

Laura Bader und Michael Medla: „Wir brauchen mehr junge Leute in der Kommunalpolitik!“

Interview mit Laura Bader aus Rastatt und Michael Medla aus Nürtingen: Die beiden 20jährigen schafften auf Anhieb den Sprung in den Gemeinderat und Kreistag. Michael Medla wurde Stimmenkönig der SPD in Nürtingen.

Was war euer Beweggrund zu kandidieren?

Laura: Mein Hauptgrund war es, ein Zeichen zu setzen, dass es junge Menschen gibt, die sich politisch engagieren und den Mut haben, sich aufstellen zu lassen. Ich wollte etwas frischen Wind in die Rastatter Kommunalpolitik bringen und bin immer noch sehr glücklich, dass es auch geklappt hat.

Michael: Im Wesentlichen die Vorstellung, dass Menschen mit einer jungen Perspektive Politik anders gestalten und daher vor allem auch kommunal vertreten sein müssen. In Nürtingen habe ich dabei viele Ideen, um die Stadt für Jugendliche und junge Erwachsene attraktiver zu gestalten.

Wie und mit welchen Aktionen habt ihr Wahlkampf gemacht?

Michael: Natürlich war ich bei allen Ständen und Aktionen unserer SPD aktiv dabei. In den sozialen Medien warb ich mit eigenen Präsenzen für mich. So eröffnete ich zwei Monate vor der Wahl eine eigene Facebookseite und eine Homepage.

Laura: Ich war den Wahlkampf über immer sehr präsent bei unseren Marktständen. Die Stadt Rastatt hat auch Pausengespräche auf verschiedenen Schulhöfen veranstaltet, an denen ich teilgenommen habe. Zudem habe ich persönliche Flyer drucken lassen und verteilt. Die Erstwählerkarte war das i-Tüpfelchen in meinem Wahlkampf.

Wie motiviert man junge Leute für die Kommunalpolitik?

Laura: Indem die jungen Kandidaten unterstützt werden und die SPD hinter ihnen steht, auch bezüglich der Listenplätze. Aber nicht alleine die sind ausschlaggebend. Sondern die SPD muss sich attraktiv für junge Leute gestalten – und wir Jusos spielen dabei auch eine wichtige Rolle.

Michael: Es gilt erst einmal, das grundsätzliche Interesse an Kommunalpolitik zu wecken; mit Beteiligungen, die bereits nach kurzer Zeit Ergebnisse aufzeigen. Vor allem sind Beteiligungen wichtig, die nicht nur kurz vor Wahlen initiiert werden.

LAURA BADER



Laura Bader ist seit der Landtagswahl 2011 aktiv bei den Jusos. Seit 2013 ist die Abiturientin Kreisvorsitzende der Jusos Rastatt Baden-Baden. In ihrer Freizeit ist sie Oberministrantin in der Pfarrgemeinde St. Jakobus Plittersdorf. Laura Bader: „Ich möchte, dass die Jugend mich als ihre Vertretung im Gemeinderat sowie im Kreistag sieht.“

Mehr Informationen auf: www.jusos-bw.de

MICHAEL MEDLA



Der Student Michael Medla war früh in der SMV aktiv. In Nürtingen ist er zweiter Vorsitzender im Stadtjugendring und Veranstalter von „Mobil ohne Auto“ im Nürtinger Tiefenbachtal. Michael Medla: „Eine Gemeinschaft kann nur dann gut funktionieren, indem man sich selbst politisch einbringt und mitgestaltet.“

Mehr Informationen auf: www.jusos-bw.de